



Das Breitmaulnashorn

Das Breitmaulnashorn lebt in Afrika.

Das Breitmaulnashorn lebt in einer speziellen Umgebung.

Die Umgebung heißt Savanne.

In der Savanne ist es sehr heiß.



Das Breitmaulnashorn ist ein großes und schweres Tier. Breitmaulnashörner können 2,3 Tonnen schwer werden.

Das Breitmaulnashorn kann zwischen 3,7 Meter und 4 Meter groß werden. Das Breitmaulnashorn kann zwischen 40 und 50 Jahre alt werden.

Breitmaulnashörner haben eine graue, fältige Haut. Die Beine sind kurz. Auf ihrem Kopf haben sie 2 Hörner. Jeder Fuß hat 3 Zehen und einen Huf. Nashörner haben kleine Augen und sehen nicht gut. Nashörner können aber sehr gut riechen.

Das Nashorn ist ein Pflanzenfresser. In der Nacht sucht das Nashorn nach Pflanzen und trinkt Wasser an Wasserstellen. Das Breitmaulnashorn frisst Gras, Triebe, Äste und Blätter.

Der Mensch ist ein Feind des Nashorns. Menschen jagten Nashörner wegen den Hörnern. Nashörner sind vom Aussterben bedroht. Bei einem Angriff kann das Nashorn 50 km/h schnell rennen.



Das Breitmaulnashorn



Das Breitmaulnashorn lebt in der Savanne von Afrika.

Bei der Savanne handelt es sich um eine spezielle Landschaft, in der es ziemlich heiß ist. Es gibt aber trotzdem viele Pflanzen, denn es ist nicht so trocken wie in der Wüste.

Das Breitmaulnashorn ist nach dem Elefanten das zweitgrößte Landtier. Ein Breitmaulnashorn kann zwischen 3,7 Meter und 4 Meter groß werden. Ihr Gewicht liegt bei 2,3 Tonnen, das ist ungefähr so schwer wie ein VW-Bus.

Ein gesundes Nashorn kann etwa 40 oder 50 Jahre alt werden.

Nashörner haben eine nackte, fältige Haut mit grauer Farbe. Die Haut kann bis zu zwei Zentimeter dick sein, die Beine sind relativ dünn und auf dem Kopf haben sie zwei Hörner. Der Kopf ist länglich und für die Suche nach Essen kommen sie mit ihm bis auf den Boden. Jeder Fuß hat drei Zehen und ein Huf. Nashörner haben sehr kleine Augen und sehen nicht besonders gut, allerdings ist dafür der Geruchssinn sehr gut ausgeprägt, das heißt, sie können gut riechen.

Nashörner sind Pflanzenfresser und am liebsten fressen sie Gras, Triebe, Äste und Blätter. Mit der Oberlippe rupfen sie die Pflanzen sehr kurz ab. Auf Nahrungssuche geht das Nashorn in der Nacht und trinkt bei Wasserstellen.

Zu den Feinden des Nashorns zählen Löwen, aber auch der Mensch ist ein großer Feind des Breitmaulnashorns. Breitmaulnashörner wurden von Menschen wegen ihrer Hörner gejagt und sind vom Aussterben bedroht. Heute ist das Jagen von Nashörnern verboten, allerdings machen es immer noch einige Menschen.

Madenhacker sind kleine Vögel, die auf dem Rücken des Nashorns sitzen und die Haut des Nashorns von Insekten befreien.



Das Breitmaulnashorn



Das Breitmaulnashorn lebt in der afrikanischen Savanne. Sie ist eine spezielle Landschaftsform, in der es ziemlich heiß ist. Eine Savanne ist meist der Übergang von der Wüste zum Regenwald. Es gibt noch viele Pflanzen und es ist nicht so trocken wie in der Wüste, aber trotzdem weniger bewachsen und trockener als im Regenwald.

Das Nashorn ist nach dem Elefanten das größte an Land lebende Säugetier. Seine Größe liegt zwischen 3,7 und 4 Metern und es wird unglaubliche 2,3 Tonnen schwer. Das ist vergleichbar mit dem Gewicht eines VW-Busses. Ist das Breitmaulnashorn gesund, kann es zwischen 40 und 50 Jahre alt werden.

Das Breitmaulnashorn hat eine nackte, manchmal sogar fältige Haut, die bis zu zwei Zentimeter dick sein kann. Die Grundfarbe der Haut ist grau bis gelbbraun. Die Beine sind relativ dünn und an jedem Fuß sind drei Zehen sowie ein Huf. Der Kopf ist länglich und auf ihm sind zwei Hörner platziert. Durch die längliche Form kommen sie bei der Futtersuche bis auf den Boden. Die Augen des Breitmaulnashorns sind eher klein und die Sehleistung ist nicht besonders gut. Dafür ist der Geruchssinn gut ausgeprägt.

Nashörner sind Pflanzenfresser, am liebsten fressen sie Blätter, Äste, Triebe und Gras. Auf Nahrungssuche gehen sie in der Nacht und suchen sich Wasserstellen für die Aufnahme von Wasser.

Obwohl Nashörner groß und schwer sind, haben sie auch Feinde. Dazu zählen zum Beispiel Löwen und Menschen. Menschen jagten Nashörner wegen den schönen Hörnern, um sie zu verkaufen. Deshalb sind sie vom Aussterben bedroht und das Jagen von Nashörnern ist heute verboten. Dennoch gibt es noch Menschen, die sie jagen.

Oft haben Nashörner ein Problem mit Insektenbefall, dadurch hat ihre Haut juckende Stellen. Deshalb sitzen oft Madenhacker, das sind kleine Vögel, auf dem Rücken des Nashorns und befreien die Haut des Nashorns von Insekten.

Fragen für Leseforscher



- 1 Sind die Aussagen richtig oder falsch? Kreuze an.

Ist diese Aussage richtig oder falsch?	richtig	falsch
Das Breitmaulnashorn lebt im afrikanischen Regenwald.		
Das Gewicht eines Breitmaulnashorns ist mit dem Gewicht eines VW-Busses vergleichbar.		
Nashörner sind Allesfresser (Fleisch, Pflanzen,...)		
Madenhacker sind kleine Insekten auf dem Rücken des Nashorns.		
In der Nacht sucht sich das Nashorn Wasserstellen.		

- 2 Beantworte die Fragen mithilfe deines Mapping-Bogens.

Welche Feinde hat das Breitmaulnashorn?

Wie groß und schwer wird ein Breitmaulnashorn?

Was machen Madenhacker auf dem Rücken des Nashorns?
